

EINE ANDACHT FÜR ZUHAUSE

- **Glocken läuten um 18.00 Uhr**
- **Kerze entzünden**
- Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. In Jesu Namen sind wird versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben vereint. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.
Wir vertrauen auf Jesu Wort:
„Ich bin das Licht der Welt“
(dabei wird eine Kerze entzündet).

- **Gebet:**

Gott.

Ich bin hier. Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir. Und weiß: ich bin verbunden. Mit Dir.

Mit anderen, die zu Dir beten. Genau jetzt. Genau so.

Ich bin hier. Und Du bist hier. Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist. Umgib mich Gott, so wie du uns alle umgibst.

Neues Leben schaffst du und Hoffnung. Auch aus dem Dunkel wachsen wir ins Licht.

Ob im Dunkel oder im Licht. Du bist bei mir.

Ich freue mich, Gott!

Stille

Höre auf unser Gebet.

Amen

- Lied: EG 98, 1: Korn, das in die Erde

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt,
Keim, der aus dem Acker in den Morgen
dringt –

Liebe lebt auf, die längst erstorben schien:
Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist
grün.

- **Bibelwort des Tages:**

Montag: Psalm 121,7-8

Dienstag: Römerbrief 15,13

Mittwoch: Psalm 62, 2-8

Donnerstag: 5. Mose 31,8

Freitag: 1. Thessalonicher 5,11

- **Bibellesung** (nach dem Ökumenischen
Bibelleseplan der AG Bibellesen)

Montag: Mk 12,1-12

Dienstag: Mk 12,13-17

Mittwoch: Mk 12,28-37

Donnerstag: Mk 13,14-23

Freitag: Mk 13,24-27

- **Fürbittengebet**

Gott.

Wir sind verbunden. Als Menschen mit
Menschen. Als Glaubende miteinander. Als
Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken,
unser Danken und unser Sorgen.
Heute.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie
gerade.

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch
einsamer sind.

Stille.

Wir denken an alle Kranken.

Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die
keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich
und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Gott.

Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir in allem, was ist.

Beten zu Dir mit den Worten, die uns im
Herzen wohnen:

- **Vater Unser**

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse
uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

- **Segen**

Gott segne uns und behüte uns.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.
Amen

Oder

Fenster öffnen. Einatmen. Ausatmen.
Spüren, dass Du da bist. Spüren, dass andere da sind. Genau jetzt. Genau so.
Verbunden. Miteinander. Mit Gott. Im Glauben. Einatmen. Ausatmen. Und leise sprechen „Gott spricht: Ich will Dich segnen und Du sollst ein Segen sein.“
(oder ein anderes Segenswort oder ein anderes Wort, das gerade Kraft gibt).
Mehrmals wiederholen und dabei vielleicht lauter werden. Stille. Einatmen. Ausatmen.
Fenster schließen.

Gedankenimpuls für den Weg:

Die Nacht
In der
Das Fürchten
Wohnt,
Hat auch
Die Sterne
Und den
Mond.

Mascha Kaléko

- Kerze löschen



**„Gottesdienst
zeitgleich“**

Eine Anleitung zum Mitbeten

**Ev. Kirchengemeinde
Königs Wusterhausen**